

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von:

Datum
02.01.2001

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss I - Geisweid 10.01.2001

Bezirksausschuss VI-Eiserfeld 11.01.2001

Bezirksausschuss III - Ost 15.01.2001

Umwelt, Landschaftspfl., Energ

Bauausschuss

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Betreff:

28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)

hier:

- a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- b) Prüfung und Abwägung der während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
- c) Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes
- d) Beschluss der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht

Beschlußvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Niederschrift vom 03.07.2000 über die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 29.05.2000 bis 29.06.2000 zur Kenntnis (Anlage 2).
2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt über die von den **Trägern öffentlicher Belange (TÖB)** und **Nachbargemeinden** eingegangenen Stellungnahmen wie folgt:
 - 2.1 Der Hinweis der **Stadt Freudenberg** bezüglich der Entfernung des Stadtteiles Heisberg von der Vorrangfläche Nr. 2 „Oberschelden“ sowie des einzuhaltenden Schallleistungspegels wird zur Kenntnis genommen.
 - 2.2 Der Hinweis der **RWE Energie Aktiengesellschaft** zu dem empfohlenen Abstand zwischen Windenergieanlagen und nächstgelegener Außenphase der Freileitung vom dreifachen des Rotordurchmessers wird zur Kenntnis genommen.

- 2.3 Der Hinweis des **Westfälischen Straßenbauamtes**, einen Mindestabstand $D + H$ (Rotordurchmesser + Nabenhöhe der WEA) einer Windkraftanlage gemessen vom Fahrbahnrand der klassifizierten Straße bis zur Flügelspitze des Rotorblattes einzuhalten, wird zur Kenntnis genommen.

2.4 Kreis Siegen-Wittgenstein

- a) Den Bedenken bezüglich der östlich an die Vorrangfläche Nr. 4 „Volnsberg“ angrenzenden geschützten Landschaftsbestandteile wird nicht gefolgt.
 - b) Der Hinweis, dass die Vorrangfläche in einem Naherholungs- und Wandergebiet liegt, sowie die Nähe zum Aussichtsturm Rabenhain stellt keinen Ausschlussgrund für die Errichtung von Windkraftanlagen dar.
 - c) Den Bedenken, dass die Errichtung einer Windkraftanlage in der Gemarkung Volnsberg aus Gründen des Landschaftsschutzes ausgeschlossen werden sollte, wird nicht gefolgt.
3. Über die eingegangene Stellungnahme des betroffenen **Bürgers** wird wie folgt beschlossen:
- 3.1 Die Bedenken des Bürgers aus **Freudenberg-Heisberg** über eine mögliche akustische Störung, hervorgerufen durch eine Windkraftanlage, werden zur Kenntnis genommen.
4. Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes:
- 4.1 Unter Punkt 2 „**Rechtliche Grundlagen**“ auf Seite 3 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung wird in Absatz 2 in den Satz „Dieser „Windenergieerlass“ ist am 28.09.1998 geändert worden“ der Zusatz „und zuletzt am 03.05.2000“ eingefügt.
- 4.2 Unter Punkt 2 „**Rechtliche Grundlagen**“ auf Seite 3 wird in Absatz 2 nach „....., sondern vermehrt Einzelfallentscheidungen notwendig sind.“ folgende Passage eingefügt: „Der neueste Windenergieerlass vom 03.05.2000 zeigt gegenüber den bisherigen Regelungen zwar gewisse Erleichterungen für die bauleitplanerische Ausweisung von Gebieten für die Windenergienutzung u. a. in Waldbereichen, Überschwemmungsbereichen, Landschaftsschutzgebieten und Naturschutzgebieten auf. Nach Ziff. 2.3.3 des Erlasses dürfen aber in Waldbereichen Windenergiegebiete nur unter Beachtung der Ziele des Landesentwicklungsplanes (insbesondere Ziel B-III 3.2) ausgewiesen werden. In Ziel B-III 3.2 des LEP NRW heißt es u. a.: „Waldbereiche dürfen nur für andere Nutzungen in Anspruch genommen werden, wenn die angestrebte Nutzung nicht außerhalb des Waldes realisierbar ist und der Eingriff in den Wald auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt wird.“
- Waldbereiche sind somit nach wie vor keine Bereiche, die primär für die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan in Frage kommen. Der Windenergieerlass zeigt insofern nur Möglichkeiten auf, die die Stadt Siegen nicht vollständig ausschöpfen muss. Da die Stadt Siegen außerhalb von Waldbereichen geeignete Flächen als Vorrangflächen für Windenergieanlagen zur Verfügung hat, ist im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit die Entscheidung getroffen worden, in Waldbereichen auf die Ausweisung von Vorrangflächen zu verzichten.“
- 4.3 Unter Punkt 4 „**Untersuchung des Gemeindegebietes**“ auf Seite 5 wird in Absatz 2 nach „....., hat der Rat der Stadt Siegen beschlossen, nur noch die nachfolgend aufgeführten drei Flächen weiter zu verfolgen.“ Der Satz „Die erneute Offenlage dieses Entwurfes erfolgte im Juni 2000.“ eingefügt.
5. Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht in der gemäß Ziff. 4.1 bis 4.3 ergänzten Fassung für die Standorte Nr. 1 „Meiswinkel“, Nr. 2 „Oberschelden“ und Nr. 4 „Volnsberg“.

Sachverhalt / Begründung:

...

